SEEBLICK
| KW 36, 10.09.2010 | Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Informationsaustausch Behördenpräsidenten

Die Präsidenten der Romanshorner Behörden haben sich zu einem weiteren Informations- und Strategieaustausch getroffen. Es wurden verschiedene behörden- und verwaltungsübergreifende Themen besprochen. Termin-, Koordinations- und Finanzabsprachen sowie gegenseitige direkte Informationen über aktuelle Themen und bevorstehende Investitionen stehen dabei jeweils im Vordergrund.

Ziel ist eine koordinierte Zusammenarbeit in jenen Bereichen, wo es aus personeller und finanzieller Sicht Sinn macht. Die Behördenmitglieder informieren sich auch gegenseitig über aktuelle Themen, bevorstehende Investitionen, erwartete Budgets usw. Im Weiteren werden Terminabsprachen vorgenommen. Die Präsidenten der Romanshorner Körperschaften treffen sich nebst diversen bilateralen Kontakten mindestens zweimal pro Jahr zu dieser gemeinsamen Aussprache.

Gemeinsame Gemeindeversammlung

Am 10. Juni 2010 haben die Politische Gemeinde sowie die Sekundar- und die Primarschulgemeinde erstmals eine gemeinsame Rechnungs-Gemeindeversammlung durchgeführt. Damit sollte unter anderem erreicht werden, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur noch einen Abend reservieren müssen. Die Erfahrungen waren sehr gut und die Rückmeldungen positiv. Die Behördenpräsidenten haben deshalb beschlossen, auch die nächste Rechnungs-Gemeindeversammlung gemeinsam durchzuführen. Sie findet am Mittwoch, 15. Juni 2011, im Bodansaal statt. Um 19.30 Uhr wird die Sekundarschulgemeinde, um 20.00 Uhr die Primarschulgemeinde und um 20.30 Uhr die Politische Gemeinde ihre Versammlung durchführen. Anschliessend stehen die Behördenmitglieder für Gespräche zur Verfügung. Es wird wiederum ein Apéro offeriert.
Für die Budget-Gemeindeversammlungen wurden folgende Termine festgelegt: Gemeinde am 15. November 2010, Schulen am 22. November 2010, Evangelische Kirche am 17. Januar 2011 und Katholische Kirche am 19. Januar 2011.

Rechnung 2010 auf Kurs

Der Finanzverwalter der Politischen Gemeinde, Franz Stucki, informierte die Behördenpräsidenten unter anderem über den Stand der Arbeiten betreffend Überarbeitung des Pensionskassenreglements sowie über die Steuererwartungsprognose 2011 und die zu erwartenden Rahmenbedingungen. Die Behördenpräsidenten konnten zudem erfreut zur Kenntnis nehmen, dass die Steuereingänge für die Körperschaften auf Kurs sind und die budgetierten Zahlen erreicht werden. Die Behördenpräsidenten beschlossen, auch zukünftig vor den Budget-Gemeindeversammlungen einen gemeinsamen Finanzplan zu erstellen (Politische Gemeinde und Schulen). Dieser soll Ende Oktober / Anfang November im «Seeblick» publiziert werden.

Voranzeige Neujahrsapéro

Der diesjährige Neujahrsapéro war wiederum erfolgreich und hat eine gute Möglichkeit zum Austausch geboten. Der nächste Neujahrsapéro findet am Donnerstag, 6. Januar 2011, ab 17.30 Uhr statt. Die Primarschulbehörde wird den Anlass der drei Körperschaften organisieren.

Gemeindekanzlei Romanshorn

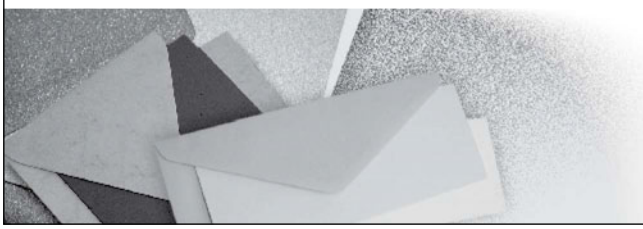
Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

Farbe ist Leben!

Edwin G. Maurer
Malerbetrieb
Bachweg 8
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 40 21
edmaurer@bluewin.ch

Ströbele Kommunikation
gestalten und realisieren

Faszinierende Artoz-Papiere
Geben guten Ideen Form und Ausdruck.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele der Erfolgsbeschleuniger

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren
statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

Anlageobjekt

Zu verkaufen in **Romanshorn/TG**, an zentraler Lage, Nähe Bahnhof, Schule und Einkauf

3-Familienhaus

freistehend, 3x 3½-Zi.-Wohnungen im EG/1.OG/2.OG, alle Wohnungen sind renoviert und besitzen einen schönen Ausbaustandard, Gas-Zentral-Heizung, Keller, Estrich, 2 Autoabstellplätze, 372 m² Garten mit Aussencheminée, 1'126 m³ umb. Raum, guter Zustand.

VP Fr. 670'000.–

E-Mail: infotg@thoma-immo.ch
Internet: www.thoma-immo.ch
THOMA Immobilien Treuhand AG

THOMA Amriswil 071 414 50 60 svit

GEMEINDE ROMANSHORN

BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Baugesellschaft Lake View, c/o Plucet GmbH, Salmsacherstrasse 4, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer: Erbgemeinschaft Liese Spinas-Zech, c/o Claudia Spinas, Königsweg 14b, 5070 Frick

Bauvorhaben
Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage / Umbau bestehendes Wohnhaus / Anbau an Wohnhaus

Bauparzelle: Neuhofstrasse 74 + 76, Parzelle Nr. 327

Bauherrschaft: Malici Ekrem, Kirchstrasse 21, 8580 Amriswil

Grundeigentümer
Malici Ekrem und Zejnep, Kirchstrasse 21, 8580 Amriswil

Bauvorhaben: Verlängerung Vordach Südseite

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 82, Parzelle Nr. 81

Planauflage: vom 10. bis 29. September 2010
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Ohne Heizung kein Schwimmbad

Ja zur neuen Heizung – Ihre Stimme ist wichtig

Eine Badi ohne Heizung ist wie ein Haus ohne Licht und Wärme.
Es ist nutzbar, aber nicht vollständig, weil entscheidende Dinge fehlen.

Darum braucht es die neue SEE BAD-Heizung, damit:

- die massgeblichen Grenzwerte eingehalten werden
- alle Kurse auch in der Nebensaison stattfinden
- die sportliche Betätigung gefördert wird
- Aquafit & Co. nicht zum Sommerplausch verkommen

Stimmen Sie am 26. September 2010 für die SEE BAD-Heizung.

Ihr Schwimmclub Romanshorn

Schwimmclub Romanshorn

Kultur & Freizeit

Stricken Sie «Stulpen» mit uns

Dienstag, 19. Oktober 2010, 14.00–17.00 Uhr
Kosten: Fr. 80.–, 1 x 4 Lektionen
Romanshorn, Kafi-Treff, Konsumhof 3

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83

Pro Senectute

Wir gratulieren

Am **Sonntag, 12. September 2010** feiert **Albert Schiess** an der Scheffelstrasse 3 in Romanshorn seinen **90. Geburtstag**. Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft!

Gemeinderat Romanshorn

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten: Auswärts geboren

9. Juli
– Gök, Selin, Tochter des Gök, Bülent, aus der Türkei und der Gök, Ayse, aus der Türkei, in Romanshorn

1. August
– Vidal Loureiro, Manuel, Sohn des Vidal Vazquez, Jose Manuel, von Spanien und der Loureiro Solla, Maria Victoria, von Spanien, in Romanshorn

19. August
– Kappeler, Rian, Sohn des Kappeler, Markus, von Hagenbuch ZH und der Kappeler, Nadja, von Sevelen SG und Hagenbuch ZH, in Romanshorn

Eheschliessungen: Auswärts getraut

20. August
– Näf, Jasmine Rahel, von Luzern LU, in Rorschach; Wawrik, Tristan, von Österreich, in Romanshorn

Todesfälle: In Romanshorn gestorben

17. August
– Hiltpold, Marie, geb. 20. Oktober 1921, von Schinznach-Dorf AG, in Romanshorn

25. August
– Freudiger geb. Trottmann, Trudy, geb. 7. Mai 1924, von Niederbipp BE, in Romanshorn

Todesfälle: Auswärts gestorben

29. August
– Gubler, Arthur, geb. 22. Oktober 1933, von Affeltrangen TG, in Romanshorn

Einwohneramt Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Sparen Sie sich den Ausrufer.

Treffpunkt

Leserbriefe 10

Kultur & Freizeit

Stricken Sie «Stulpen» mit uns..... 3
Mit neuen Tenüs 4
Mozzarellas 60s Italojazz 4
Frauenpower 4
Toy Story 3 5
«Nur» acht Schweizermeister-Titel 5
Iuventus Cantat..... 6
Tanzkurse in Arbon..... 6
Gelungenes Fischerfest..... 6
Vorbereitungen in der Schlussphase ... 6
2. Thurgauer Open mit über 40 Teilnehmern 7
Freie Plätze im Herbstlager..... 7
Aktivitäten des Klubs der Älteren 7
Eishockey-Turnier 8
«Rock the Pool»: Fazit und Ausblick... 8
The sound of insects 8
Überleben ist nicht genug..... 9

Wirtschaft

Hochzeitstorte für prominenten Cousin 11

Marktplatz

Wellenbrecher 5
Romanshorner Agenda..... 11

Gesundheit & Soziales

Vom Bodensee zum Greifensee 8
Älter werden in Romanshorn 9
Mineralstoffbilanztest in der Dropa Drogerie 9

Behörden & Parteien

Informationsaustausch Behördenpräsidenten..... 1
Wir gratulieren 3
Mitteilungen des Einwohneramtes 3
Klang ist Leben ist Klang..... 4

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten
Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Behörden & Parteien

Klang ist Leben ist Klang

Musikgottesdienst zum Abschied von Organist Peter Krabichler.

Für einmal bestimmte die Musik den Verlauf des Gottesdienstes. Peter Krabichler konzertierte abwechslungsweise auf der Orgel und der Truhenorgel. Zwischendurch begleitet von seinen Nachfolgern Alexandre Jaques und Oliver Kopeinig. Mit einfühlsamen, passenden Texten, führte Pfarrerin Trix Gretler durch die Liturgie.
Die grosse Liebe hat ihn von Romanshorn weg nach Solothurn gezogen. Peter freut sich nun darauf, sich langsam auf das Dürfen vorzubereiten. Mit seiner geplanten Frühpensionierung möchte er seine gestalterischen Fähigkeiten und seine Kreativität ausloten. Etwas wehmütig denkt er an seine schöne Orgel oder an ein kühles Bier an einer Sonnenuntergangsfahrt mit der Fähre. Ebenso fehlen ihm geschlossene Freundschaften und der gute Kontakt mit dem hiesigen Seelsorgeteam.
Er hofft, dass von ihm etwas Klang zurückbleibt. Etwas von seiner Tätigkeit nachhallt. Für ihn war Musizieren immer eine Selbsterfüllung. Stets Freude am Tun und nicht blosse Pflichterfüllung. Für mich war Peter Krabichler ein stiller Organist, ein Orgelflüsterer, der mit viel Gefühl orchestrierte und äusserste Transparenz, Leichtigkeit und Facettenreichtum aus dem Instrument kitzelte.

Pfarrerin Trix Gretler bedankt sich bei Peter Krabichler für sein grosses Engagement in der Kirche und für die Gemeinde. Die grosse Schar von Kirchengängern verdankt sein Wirken mit einem herzlichen und kräftigen Applaus.

Roger Ender

Kultur & Freizeit

Mit neuen Tenüs

Dank einer grosszügigen finanziellen Unterstützung der Ligewa AG, Immobilientreuhand mit Sitz in Romanshorn, konnten die FU15-Mädchen des HC Romanshorn mit einem neuen Satz Spieltenüs in den Farben des Clubs ausgerüstet werden. Der Vorstand, die Trainer und die Spielerinnen bedanken sich für die Unterstützung des Unternehmens zum Wohle des Handballclubs.

Ziel Finalrunde • Die FU15-Mädchen haben in der Vorbereitung mit einem Turniersieg und zwei zweiten Plätzen ihre Ambitionen auf einen Finalrundenplatz in der Meisterschaft unterstrichen. Das neu zusammengesetzte Team unter der Leitung von Matthias Ribi und Joachim Güntzel harmoniert gut, sowohl auf dem Spielfeld als auch neben dem Platz. Sicher wird es die Farben des Vereins, insbesondere mit den neuen Tenüs, mit viel Kampfgeist und Stolz in der Meisterschaft vertreten, die am 12. September, mit einem Auswärtsspiel gegen Yellow Winterthur, beginnen wird.
Der Heimspielplan der Qualifikationsrunde der FU15 sieht wie folgt aus:
Jeweils samstags: 18.9.2010, 14.30 Uhr gegen HC Uzwil, 2.10.2010, 16.00 Uhr gegen BSV Weinfelden Handball, 30.10.2010, 14.30 Uhr gegen SG Gelb-Schwarz,/Kadetten SH, 27.11.2010, 13.00 Uhr gegen HC Kaltenbach

HC Romanshorn

Hintere Reihe von links: Joachim Güntzel (Trainer), Daniel Güntzel (Geschäftsleitung Ligewa AG), Larissa Rechsteiner, Vera Müller, Seraina Amherd, Lejla Nuhija, Joachim Düring (Juniorenobmann), Matthias Ribi (Trainer). Mittlere Reihe von links: Marit Bergenhenegouwen, Selin Risi, Florina Ajvazaj, Nisa Balta, Miriam Knupfer, Ramona Stadelmann, Elvira Sulejmani. Vordere Reihe von links: Anna Lea Bögli, Lena Güntzel, Siria Imhof, Süeda Karasu

Mozzarellas 60s Italojazz

Mit den Mozzarellas kann man träumen, schäumen, tanzen und schleichen. Lieder aus Krimis, Thrillern, Komödien und Schlagern aus den italienischen 60er-Jahren.

Auf Originalinstrumenten jazzy interpretiert.
Urs Baumgartner, minihammond
Saki Hatzigeorgiou, guitars
Dave Mäder, contrabass
Carlo Lorenzi, drums
Ab 20.30 Uhr, Eintritt frei.

Verein Panem's Friday Night Music, Adi Gerlach

Frauenpower

Livia Naef vom Yacht-Club Arbon siegt mit ihrem Team im spannenden Final 3:2 gegen das Team von Alexa Bezel (Yacht-Club Horgen). Drite wurde das Team von Melanie Lederer (Yacht-Club Romanshorn) beim Woman's Match Race vor Romanshorn.

Ausgezeichnete Windverhältnisse sicherten am Wochenende vom 28. und 29.8.2010 vor Romanshorn einen tollen Segelanlass. Der Yacht Club Romanshorn führte in Zusammenarbeit mit Swiss Sailing das erste Frauen Match Race der Schweiz auf dem Bodensee vor Romanshorn durch.
Sechs Frauen Match Race Teams segelten um die Qualifikation zur Match Race Schweizermeisterschaft. Die Regatta ist eine von vier Ausscheidungen im Rahmen der Swiss Match Race Tour 2010. Der Event wurde auf dem von Swiss Sailing ausgewählten Match Race Boot mOcean ausgetragen.

YCRo

Die Drittplatzierten vom Yacht-Club Romanshorn (Foto: Claudia Somm)

Kultur & Freizeit

Toy Story 3

Im dritten Teil der «Toy Story»-Franchise ist Andy, der Besitzer der Spielzeuge, ein Teenager geworden. Vor seinem Umzug ins College wird sein altes Kinderzimmer entrümpelt. Irrtümlicherweise werden bei dieser Aktion Cowboy Woody und Space-Ranger Buzz Lightyear mitsamt ihren Freunden in einen Kinderhort verfrachtet.

Hier machen sie Bekanntschaft mit vielen weiteren Spielzeugfiguren – etwa der Anziehpuppe Ken oder der Gummikrake Stretch. Deren Anführer ist der freundliche Plüschbär Lotso, der die Neuankömmlinge zunächst herzlich empfängt, sich aber bald als bösartiger Diktator seines kleinen Spielzeug-Reiches entpuppt. Woody plant mit seinem Grüppchen die Flucht. Doch das ist einfacher gesagt als getan.

Spieldaten:
Samstag, 11. September 2010, um 20.15 Uhr
Sonntag, 12. September 2010, um 15.00 Uhr
Mittwoch, 15. September 2010 um 15.00 Uhr

Deutsch ab 5 Jahren.

Kino Modern

«Nur» acht Schweizermeister-Titel

Mit acht Schweizermeister-Titeln und zahlreichen Silber- und Bronzemedaillen kamen die Romanshorner Kanuten von den Titelkämpfen in Rapperswil zurück.

Im Vergleich zu früheren Jahren ist dies wenig. Der Grund liegt bei sehr vielen Absenzen. So konnten zahlreiche Titel bei der Elite nicht verteidigt werden. Trotzdem, die Bilanz darf sich sehen lassen. Im Kajak-Einer bei der Elite wurde David Gubser seiner Favoritenrolle gerecht und gewann über 200 und 500 Meter, über 1000 Meter wurde er Zweiter. Dazu kamen mit Matthias Bolliger, Martin Schönholzer und Andy Diethelm im Zweier und Vierer weitere Silber- und Bronzemedaillen.
Bei den Junioren war Romanshorn nur mit Nicole Rutishauser vertreten, die sowohl über 500 wie über 1000 Meter den Vize-Meistertitel hinter der Schaffhauserin Haslebacher errang. Zahlreicher waren die Teilnehmer in der Kategorie Jugend. Mit Ausnahme des Vierers, wo sie Silber und Bronze gewannen, mussten sie sich mit hinteren Plätzen zufriedengeben.
Besonders erfolgreich schnitten wiederum die Jüngsten ab. Stefan Scherrer siegte im Einer über 500 und 1000 Meter vor Clubkollege Tim Leistner, mit dem er im Zweier über beide Distanzen gewann. Zusammen mit Raphael Imhof und Frederic Fürst gewannen sie auch das Rennen der Kajak-Vierer über 500 Meter. Einen erfreulichen Schlusspunkt der Regatta setzte Gabi Herzig, Betreuerin der Jungmannschaft, mit einem Sieg im Damen-Einer über 200 Meter. Damit hatten die Romanshorner «immerhin» acht Meistertitel errungen.

Kanuclub, Peter Gubser

Die erfolgreichsten Romanshorner an den Kanu-Schweizermeisterschaften: Elite-Fahrer David Gubser und die Benjamins Stefan Scherrer und Tim Leistner.

Wellenbrecher Marktplatz

Gender-Mainstreaming

Im Zusammenhang mit der Gleichstellung der Geschlechter und der Frauenemanzipation taucht auch in der schweizerischen Politik immer wieder ein und derselbe Begriff auf: Gender-Mainstreaming. Beim genauen Hinsehen wird einem aber schnell mal klar, dass es hier nicht um Bestrebungen geht, eine gesunde Gleichberechtigung und Gleichwertigkeit von Mann und Frau und eine Behandlung nach gleichen Rechtsprinzipien zu erlangen.
Denn Gender-Mainstreaming verneint die realen, natürlichen Unterschiede der Geschlechter bewusst und fordert eine völlige Gleichstellung, d.h. eine Gleichmachung. Ziel ist eine geschlechtsneutrale Gesellschaft, in welcher Mann und Frau sich nicht mehr schöpfungsgemäss in Ehe und Familie ergänzen, dies sind nämlich aus jener Sicht Überbleibsel der veralteten patriarchalischen Gesellschaftsstruktur. Diese Bewegung hat in der Schweiz vor allem in Volksschulreformen bereits Fuss gefasst. In dieser feministisch-sozialistischen Gender-Ideologie werden vor allem die natürlichen Bedürfnisse von Buben krass vernachlässigt. Das Ziel ist auch nicht mehr eine gleichberechtigte Erziehung in Elternhaus und Schule, welche Chancengleichheit für Buben und Mädchen wahrt und gleichzeitig hilft, sie zu lebensbejahenden jungen Männern und Frauen, potenziellen Ehemännern und -frauen und Vätern und Müttern heranwachsen zu lassen.
Wenn man den Ausführungen der Journalistin Bettina Röhl im politischen Magazin «Cicero» folgt, stockt einem der Atem. Dort definiert sie, was Gender-Mainstreaming im Klartext bedeutet: «Kompletter Umbau der Gesellschaft und Neuerfindung der Menschheit.» Ist das ein Witz der peinlichen Sorte oder durchaus ernst zu nehmen?
In Bern wird mit dem Umbau der Gesellschaft jedenfalls Ernst gemacht. Laut neuem Leitfaden für die amtlich verbindliche Sprache in der Schweiz fällt die Verwendung der Begriffe Vater und Mutter unter die Rubrik diskriminierender Begriffe. Kinder haben demnach künftig nicht mehr Vater oder Mutter, sondern nur noch ein Neutrum als Ursprung, genannt «Elter 1» und «Elter 2».
Frage: Kennen Sie den Superlativ von krank?
Antwort: Am gender-mainstreamingsten.

Daniel Frischknecht

Kultur & Freizeit

Iuventus Cantat

Der mehrfach international preisgekrönte Jugendchor aus Sombor (Serbien) gibt am Sonntag, 12. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Romanshorn ein Konzert.

Das Programm mit geistlichen und volkstümlichen Gesängen steht ganz im Zeichen serbischer Komponisten. Kollekte für das Weiterbestehen des Chors.

Sombor ist Partnerstadt von Gemeinden Gemeinsam Bodensee-Rhein. Die Kirchgemeinden und die Politische Gemeinde Romanshorn sind Mitglieder des Vereins und unterstützen dieses Konzert.

Beim Ausbruch des Krieges 1991 hatten Bürger Sombor als «eine Stadt des Friedens und des gegenseitigen Respektes» erklärt.

Gemeinden Gemeinsam Bodensee-Rhein

Tanzkurse in Arbon

Ab dem 13. September 2010 starten wieder die neuen Kurse in der Tanzschule dance-floor in Arbon. Beim Grundkurs von 21.00 bis 22.30 Uhr werden Discofox und Englisch Walzer gelernt.

Dieser Kurs ist bei Hochzeitspaaren sehr beliebt. Bei den Fortsetzungskursen werden Jive, Salsa, Tango und weitere gewünschte Tänze geübt.

Auch ist für jede Altersklasse etwas dabei. Paartanz für Kinder werden durch die Musikschule Arbon angeboten. Diese Gruppe setzt sich von Kindern von 7 bis 11 Jahren zusammen.

Darüber hinaus legt Florence Eigenmann, dipl. Tanzlehrerin und Inhaberin der Tanzschule, besonderen Wert darauf, dass nicht zu viel verschiedene Tänze und Figuren unterrichtet werden, sondern, dass das Gelernte gut sitzt und Spass macht.

Weiter ist für sie das «Führen» und «Geführt werden» sehr wichtig. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 071 440 19 00 oder im Internet unter www.dance-floor.ch.

dance-floor

Gelungenes Fischerfest

Das 11. Romanshorner Fischerfest war, von gutem Wetter unterstützt, ein voller Erfolg. In den zwei Tagen wurden über 100 kg Fisch und fast so viele Pommes frites zubereitet. Die als Versuch neu ins Sortiment aufgenommenen Hechtchnusperli entpuppten sich als Renner: die sieben Kilogramm waren nach 20 Minuten ausverkauft!

Die anhaltend schlechten Eglifänge dieses Jahr bereiteten dem OK noch einige Sorgen, aber dank guten Beziehungen war es schlussendlich doch möglich, die Gäste bis zum Schluss mit Egli und Felchen aus dem Bodensee zu verwöhnen. Die vielen zufriedenen Gesichter und Komplimente im Festzelt zeigten, dass sich der Einsatz der gegen 40 Aktivmitglieder und der Jungfischer gelohnt hat, und dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Fischerfest geben wird.

Fischereiverein, Christof Hablützel

Vorbereitungen in der Schlussphase

Die 1.-Liga-Mannschaft der PIKES EHC Oberthurgau 1965 hat die zweite Phase der Vorbereitung abgeschlossen. Die bisherigen Vorbereitungsspiele verliefen dabei durchzogen, verlor man doch das erste Spiel gegen den SC Herisau. Seither haben die PIKES nur noch gegen den HC Thurgau in der Verlängerung verloren.

Mannschaften wie der EHC Zuchwil, SC Weinfelden, EHC Schaffhausen sowie die Elite A Junioren aus Ambri wurden geschlagen. Das Spiel gegen den HC Thurgau hat sicherlich das Potenzial der Mannschaft bei einem optimalen Verlauf gezeigt. Die Mannschaft ist so breit aufgestellt wie noch nie in der Geschichte der PIKES. Gegen den EHC Schaffhausen verzichtete Trainer Rüegg auf nicht weniger als 11 Stammspieler und ersetzte diese mit Nachwuchskräften. Trotzdem resultierte noch ein 8 : 4-Sieg in diesem Spiel; dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Schaffhauser in der Vorbereitung einige Wochen zurück sind, startet doch die 2. Liga erst später in die Meisterschaft.

Mit einem Trainingslager in Füssen, in dem 24 Feldspieler und 3 Torhüter von den 2 Trainern und 3 weiteren Begleitern betreut werden, endet die Vorbereitungsphase.

Am Wochenende 11./12. September 2010 findet dann im EZO der traditionsgemässe EZO-Cup statt, bevor man noch gegen den EHC Aarau spielen wird.

Eine abschliessende Herausforderung dürfte dann das letzte Vorbereitungsspiel in Huttwil sein, wo die hoffentlich bis dahin gefundene Meisterschaftsmannschaft gegen den Aufstiegs-Aspiranten spielen wird.

PIKES

2. Thurgauer Open mit über 40 Teilnehmern

Ein grosser Erfolg ist dem Schachklub Romanshorn mit seiner offenen «Thurgauer Schachmeisterschaft», dem Thurgauer Open, beschieden. Wiederum haben sich über 40 Teilnehmer in der Meisterklasse, bei den Klubspielern oder als Amateure eingeschrieben. Besonders beliebt ist das Turnier der Amateure mit rund 20 Teilnehmern.

Schwächere Spieler schätzen hier, dass sie einmal auch eine Siegchance haben. Amateure ohne Klubmitgliedschaft können hier auch teilnehmen und überprüfen, ob sie mit Spielern und Spielerinnen mithalten können, die schon an vielen Turnieren teilgenommen haben.

Das diesmal von der Thurgauer Kantonalbank gesponserte Turnier beginnt am kommenden Montag um 13.00 Uhr im Bodansaal Romanshorn. Die zweite bis fünfte Spielrunde findet jeweils zwischen 9.30 und 12.00 Uhr statt und die Partien können in Ausnahmefällen bis 14.00 Uhr dauern. Zuschauer sind herzlich willkommen. Obwohl das Turnier Open genannt wird, geniessen die Thurgauer einen gewissen Heimatschutz: Spieler ausserhalb des Thurgaus dürfen keine zu hohe Ratingzahl aufweisen (max. 2100). Anmeldung bei Hanspeter Heeb (Telefon 071 463 27 53, schach@heeb.ch). Näheres: www.schach-thurgau.ch/open.

Schachklub, Hanspeter Heeb

Freie Plätze im Herbstlager

Die Jungwacht Romanshorn fährt in der ersten Herbstferienwoche nach Ibergeregg ins Herbstlager. Alle Buben ab der ersten Klasse, auch solche, die nicht Mitglied der Jungwacht sind, laden wir zu dieser unvergesslichen Erlebniswoche mit andern Kindern und jungen Leitern ein. Geländespiele, Ausflüge, Sport und eine Übernachtung im Zelt stehen auf der Tagesordnung.

Das Programm verspricht viel Spannung, Abenteuer, Action, in der Gruppe zusammen sein und natürlich viel Spass. Wir sind häufig und viel im Freien. Das Leitungsteam ist jung, aber trotzdem erfahren und kompetent. Alle Leiter sind durch Jugend und Sport (J&S) anerkannt, das Lager wird durch diese Organisation kontrolliert und unterstützt.
Das Lager dauert vom 9. bis zum 15. Oktober, der Beitrag pro Teilnehmer beträgt 200 Franken.
Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Flavio Brühwiler, Sonnenhofstr. 31, 8590 Romanshorn, Mobile 079 455 98 59, flavio.bruehwiler@bluewin.ch. Sie können sich auch bei mir anmelden.
Sie können uns auch im Internet besuchen auf www.jubla-romanshorn.ch.

Jungwacht

Aktivitäten des Klubs der Älteren

Ein besonderes Aussichts-Erlebnis war der Ausflug auf den Hohen Kasten für die Mitglieder des Klubs der Älteren.

Mit Bahn und Postauto reisten 78 Klubmitglieder nach Brülisau zur Talstation der Seilbahn auf den Hohen Kasten. Ein schöner Spätsommer-Tag bereitete eine gute Sicht auf die nähere und weitere Umgebung. Auch Romanshorn war zu sehen.

Im Drehrestaurant waren die Tische für den Klub der Älteren gedeckt. Ein feines Mittagessen wurde serviert und gleichzeitig konnte die «Rundum-Aussicht» genossen werden. Anschliessend verblieb noch Zeit für einen Rundgang im Alpengarten und die prächtige Aussicht zu bestaunen. Begeistert vom schönen Ausflug und der eindrücklichen Fernsicht gings wieder heimwärts.

Besuch Walter Zoo in Gossau

Am Donnerstag, 23. September 2010 besucht der Klub der Älteren den Walter Zoo. Es wird eine einstündige Führung organisiert und anschliessend verbleibt noch Zeit zur freien Verfügung. Das Abendessen wird im Hotel-Restaurant Rebstock in Rorschacherberg eingenommen. Die Reise erfolgt mit dem Car. Die Abfahrtszeiten an den gewohnten Sammelplätzen können dem Detailprogramm entnommen werden. Anmeldungen wie gewohnt schriftlich an Hedy Röllin bis Freitag, 10. September 2010.

Klub der Älteren, Hans Hagios

Blick vom Hohen Kasten

Kultur & Freizeit

Eishockey-Turnier

Am kommenden Wochenende findet im EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn eine weitere Auflage des EZO-Cup statt. Es handelt sich dabei um ein 1.-Liga-Eishockey-Vorbereitungsturnier.

Erneut ist es gelungen, ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenzustellen. Aus der 1.-Liga-Gruppe der Zentralschweiz werden der SC Lyss sowie der EHC Zunzgen-Sissach am diesjährigen Turnier teilnehmen. Aus der Ostschweizer Gruppe kämpfen der EHC Bülach sowie die heimischen PIKES EHC Oberthurgau um den Turniersieg.
Die Eishockeyfans der Region Oberthurgau können sich also am kommenden Wochenende nochmals zum Nulltarif (Eintritt frei) auf die bevorstehende Eishockeysaison einstimmen. Die Organisatoren freuen sich auf hoffentlich regen Publikumszuspruch.

Spielplan

Samstag, 11. September 2010

15.45 Uhr	SC Lyss : EHC Bülach
19.00 Uhr	PIKES Oberthurgau : EHC Zunzgen-Sissach

Sonntag, 12. September 2010

13.45 Uhr	Spiel um Rang 3
17.00 Uhr	Spiel um Rang 1

PIKES, EHC Oberthurgau

«Rock the Pool»: Fazit und Ausblick

Bei «winterlichen» Verhältnissen haben sich 34 Klassen-Mannschaften im SEE BAD beim Saisonabschluss, mit Musik, Bewegung im Wasser und ums Wasser intensiv gemessen. Als Schwimmclub Romanshorn sind wir überzeugt, dass für viele Schulklassen dieser Anlass im Terminkalender 2011 ein fester Bestandteil werden wird. Der Anlass «Rock the Pool» ist am 27. August 2011 geplant.

Somit hoffen wir, dass mit der positiven Abstimmung über den Ersatz der SEE BAD-Heizung auch im kommenden Jahr dieser attraktive Schüleranlass wieder durchgeführt werden kann.

An dieser Stelle möchten wir den Sponsoren Bodensee Schifffahrtsgesellschaft, Thurgauer Kantonalbank Romanshorn, Einkaufszentrum amriville und dem Fun Point Romanshorn für die grosszügige Unterstützung herzlich danken.

SC Romanshorn

Siegermannschaften von 1./2. Klasse

Die schnellsten Rutschbahnkönige

The sound of insects

STUDIOFILM aus der Reihe «Ostschweizer Filmemacher» am Freitag, den 17. September 2010 im Kino Modern Romanshorn; Bar Aperitivo ab 19.30 Uhr – Film um 20.15 Uhr, Regie: Peter Liechti, St.Gallen; Schweiz 2009. Wegen Krankheit ist der Besuch des Regisseurs Peter Liechti im Kino Modern leider abgesagt.

Im tiefen Winter findet der Jäger S. im abgelegensten Waldstrich des Landes die Mumie eines etwa 40-jährigen Mannes. Aufgrund der minuziösen Tagebuch-Aufzeichnung des Toten stellt sich heraus, dass der Mann im vorhergegangenen Sommer Selbstmord durch Verhungern begangen hatte. Der Akt des unbekannten Toten stellt schliesslich auch eine Form radikalster Verweigerung dar: Totaler Rückzug aus dem Getriebe der Leistungsgesellschaft, die vollkommene Verweigerung des Konsumierens, des Mitmachens, der Hetzerei in diesem Leben. Ein filmisches Manifest für das Leben – herausgefordert durch den radikalen Verzicht darauf. Kulturpreis 2010 der Stadt St.Gallen und Europäischer Dokumentarfilmpreis 2009 für den «kunstvollen Einsatz minimalistischer Mittel zur Schaffung einer aussergewöhnlichen visuellen Geschichte zwischen Leben und Tod».

Originalversion, ab 16 Jahren

IG feines Kino, Andrea Röst

Gesundheit & Soziales

Vom Bodensee zum Greifensee

Die Pensionäre vom Haus Holzenstein Romanshorn genossen bei sommerlichem Wetter den Ausflug inklusive Schifffahrt auf «fremden Gewässern».

Haus Holzenstein

Kultur & Freizeit

Überleben ist nicht genug

Der gemeinnützige Frauenverein organisiert eine Lesung und Diskussion mit Urs Spielmann über sein Buch: «Überleben ist nicht genug», Tagbuch eines Schweizer Unternehmers 2008/2009, erschienen im Xanthippe Verlag, Zürich 2010.

Urs Spielmann erzählt in seinem packenden Erlebnisbericht «Überleben ist nicht genug», wie sich die Wirtschaftskrise 2008/09 auf sein Unternehmen, auf ihn und seine Familie ausgewirkt hat. Urs Spielmann ist Unternehmer und lebt mit seiner Familie in Rapperswil-Jona. Er ist CEO der dort ansässigen Feinstanz AG. Das Unternehmen stellt für internationale Automobil- und Industriekonzerne Metall-Präzisionsteile her.

Am 1. Oktober liest Urs Spielmann aus seinem Buch «Überleben ist nicht genug». Ebenfalls wird seine Ehefrau, Franziska Spielmann-Brander, Passagen vorlesen und die Krise aus ihrer Sicht schildern. Ihre Tagebuchaufzeichnungen sind auch Teil des Buches. Eine Diskussion rundet die Lesung ab. Die Veranstaltung ist öffentlich. Im Anschluss an Lesung und Diskussion wird ein Apéro offeriert.

Datum: Freitag, 1. Oktober 2010
Beginn: 20.00 Uhr
Ort: Aula Sekundarschule Reckholdern
Der Eintritt ist frei.
Mehr Infos unter www.ueberleben-ist-nicht-genug.ch.

Gemeinnütziger Frauenverein, Helena Städler

Gesundheit & Soziales

Älter werden in Romanshorn

Institutionen des Alters stellen sich vor

Am Mittwoch, 29. September 2010, stellen sich im grossen Bodansaal die Institutionen der Altersarbeit vor. Spitex, Pro Senectute, Mahlzeitendienst sowie das Haus Holzenstein und das Regionale Pflegeheim präsentieren Ihnen unverbindlich ihre Angebote. Auch die Alzheimervereinigung, das Schweizerische Rote Kreuz und die Gemeinde Romanshorn sind an dieser Messe für ältere Personen, deren Angehörige und alle Interessierten, vertreten. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

Länger daheim • Es ist eine Tatsache, dass wir Menschen heute länger jung und aktiv bleiben, und daher auch länger in den eigenen vier Wänden leben wollen. Spitex, Pro Senectute, Mahlzeitendienst und die Koordinationsstelle «länger daheim» können wertvolle Hilfestellungen leisten, wenn die eigenen Kräfte nachlassen. Fachgerechte Pflege zu Hause, Beratung in Lebensfragen oder eine feine, ausgewogene und ins Haus gelieferte Mahlzeit können Sie und Ihre Angehörigen deutlich entlasten.

Heimeintritt wann? • «Jetzt noch nicht, vielleicht später.» Solche und ähnliche Äusserungen haben Sie bestimmt auch schon gehört, vielleicht sogar selber gesagt. In der Regel befassen wir uns ungern mit dem Älterwerden, weder mit dem eigenen noch mit demjenigen unserer Angehörigen. Dennoch können ein Unfall, eine Krankheit oder zunehmende Immobilität uns zwingen, einen Eintritt in ein Alters- oder Pflegeheim ins Auge zu fassen. In diesem Fall darf gesagt werden, dass die Heime in den letzten zwanzig Jahren enorme Fortschritte erzielt haben. Der Respekt vor dem Bewohner, Rücksicht auf individuelle Wünsche sowie Komfort werden heute gross geschrieben.

Ausstellung • Mittwoch, 29. September 2010, Bodansaal. **Programm:** 14.00 Uhr: Begrüssung und kurze Vorstellung der Institutionen des Alters. Ab 14.30 Uhr: Information an den Marktständen, anschliessend Apéro. Ich freue mich, Sie im Namen der Gemeinde Romanshorn und der Institutionen des Alters begrüssen zu dürfen.

Kommission Altersfragen, Käthi Zürcher

GEMEINDE ROMANSHORN

Mineralstoffbilanztest in der Dropa Drogerie

Die Auswertung von über 25'000 Mineralstoffbilanzen bestätigt: nicht die Unterversorgung, sondern die Aufnahme der Mineralien in den Körper ist meist das Problem. In der Dropa Drogerie Romanshorn besteht am Samstag, 18. September 2010 die Möglichkeit, die individuelle Mineralstoffversorgung zu testen.

Die Resultate der Mineralstoffbilanzen zeigen, dass mehr als ⅔ der Teilnehmenden ausreichend mit Magnesium, Calcium oder Eisen versorgt sind.
Dies bestätigt die Meinung von Ernährungsfachleuten, dass in unseren Breitengraden eine vernünftig ausgewogene Ernährung eine genügende Versorgung mit lebenswichtigen Mineralien gewährleistet. Warum leiden trotzdem 4 von 10 Menschen an Beschwerden, welche auf eine Störung des Mineralstoffhaushaltes hindeuten können (z.B. Muskelkrämpfe, nervöser Stress, ständige Müdigkeit, Konzentrationsmangel, Osteoporose, brüchige Nägel)? Weil die zugeführten Mineralien ihr Ziel nicht erreichen. Unser Organismus kann sie nicht optimal aufnehmen und speichern, die Türen dafür sind blockiert. Dadurch können die von aussen zugeführten Mineralien nicht in körpereigene Stoffe umgewandelt werden.
Homöopathisch zubereitete Mineralsalze beheben die Aufnahme- und Speicherstörungen und machen somit den Weg für die lebenswichtigen Mineralstoffe frei. Entscheidend ist dabei die optimale Wahl der dafür geeigneten Einzelmittel. Je besser sie nach dem homöopathischen Arzneimittelbild ausgewählt sind, desto schneller und effizienter ist ihre Wirkung spürbar.
Für die drei häufigsten Mineralstoff-Probleme gibt es jetzt Similasan Simicalc, Simimag und Simifer, drei neue homöopathische Kombinationspräparate, welche die Aufnahmefähigkeit des Organismus gezielt unterstützen. Sie bewirken oft eine überraschend schnelle und anhaltende Besserung der bekannten, unangenehmen Mangelbeschwerden.
Die Dropa Drogerie Romanshorn öffnet am Samstag, 18. September 2010 die Türen, um einen persönlichen Einblick in die eigene Mineralstoffbilanz zu bekommen. Anhand eines genauen Messgerätes entsteht eine individuelle Analyse. Die entsprechende Voranmeldung ist erwünscht.

Treffpunkt

Zum Schluss bleibt gar nichts mehr für Romanshorn

Bei unserem Treffen mit Gemeindeammann Norbert Senn und einer Delegation des Gemeinderates wurde uns durch Gemeinderat Peter Eberle Folgendes mitgeteilt:

- Der Gemeinderat hat sich entschlossen, das Bodan-Areal zu verkaufen.
- Die Firma Hungerbühler & Partner aus Waldkirch wurde bereits mit dem Verkauf und der Durchführung des Investorenwettbewerbs beauftragt

Ich bin nicht Fussballer, sondern Schachspieler. Als solcher bin ich gewohnt, möglichst viele Züge meines Gegners vorauszusehen, um seine Strategie zu durchschauen. In diesem Spiel macht es uns Herr Norbert Senn und der Gemeinderat etwas sehr einfach:

- Norbert Senn selbst hat beim vorletzten Romanshorner Wirtschaftstreffen davon gesprochen, dass ihm auf dem Bodan-Areal ein Hochhaus vorschwebe. Sein Vorgehen, eine Hochhausstudie in Auftrag zu geben, und mit dieser ein auswärtiges Büro in Zürich zu beauftragen, belegt, dass er genau dieses Hochhaus oder auch «höheres Haus» genannt, auf dem Bodan-Areal verhindern will. Der Gemeinderat kann viel erreichen – wenn der denn nur will – so kann er besonders beim Kanton viel erreichen. Er muss aber dann mit Sicherheit nicht so vorgehen, wie es der Romanshorner Gemeinderat unter Führung von Norbert Senn als Gemeindeammann getan hat.
- Uns zeigt dieses Verhalten klar auf, dass die Gemeindeführung keinen seriösen Vergleich der Projekte Saal am See und Saal im Bodan will und alles daran setzt, unseren Vorschlag so schnell als möglich zu beseitigen. Mit dieser Verhinderungspolitik des Herrn Gemeindeammann Norbert Senn, in Zusammenhang mit dem sturen Festhalten am Projekt Saal am See, werden aber wichtige Investitionen in Romanshorn für immer zunichte gemacht.
- Über die Presse ist mittlerweile jedem möglichen Investor bekannt, dass Rolf Beerli die Liegenschaft «Bilgeri» mit Fuss- und Fahrwegrecht über das Bodan-Areal erworben hat. Dieser strategische Kauf sichert ihm ein entsprechendes Mitspracherecht. Ausser uns wird sich kein vernünftiger Investor auf den Kauf des Bodan-Areals einlassen, ohne im Besitz einer rechtsgültigen Baubewilligung zu sein. Da die Gemeinde nicht an uns verkaufen will, bleibt nur, das Gelände im Kaufrecht abzutreten, um die Alternative – Saal im Bodan – endgültig vom Tisch zu bekommen. Dieser Plan ist aber durchschaubar und der Gemeinderat kann in dieser Angelegenheit in eigener Kompetenz entscheiden. Aber gerade desshalb muss sich dieser die Frage stellen: Wird dies vom Stimmbürger auch gutgeheissen oder wird hier gegen den Volkswillen entschieden?

Es sind nun gute «Schachspieler» gesucht, welche das Spiel in die Hand nehmen. Herrn Gemeindeamman Senn und dem Gemeinderat muss, so scheint es, ein anderes Spiel aufgezwungen werden, denn diese Taktik kann nur zu einem führen:

Nach einer zumindest aus heutiger Sicht sicherlich negativen Abstimmung über das Projekt am See bleibt nach dem Verkauf des Bodan und der Verhinderung der Alternative Saal im Bodan gar nichts mehr für Romanshorn!

Fredy Iseli

Wer verhindert was?

Spätestens mit Iselis Artikel vom 31. August im Tagblatt kann es den Romanshornern dämmern: Jetzt heisst es aber aufwachen. Wir dürfen es nicht darauf ankommen lassen, dass unsere Behörde Sachzwänge schafft, indem sie den «Bodan» vor einer Abstimmung über die Standortfrage eines Saales verkauft.
Ist es nicht schon jetzt offensichtlich, dass unsere Behörde, Gemeindeammann und Gemeinderat, den unüberhörbaren Volkswillen einfach missachten?
Man erinnere sich an die Präsentation der Gruppe Beerli, Iseli, Widmer. Ein überfüllter Bodansaal zeigte, dass das Thema auf breites Interesse stösst und die Voten sprachen eindeutig in welche Richtung die Vorstellungen der Romanshorner Bewohner zeigt. Es geht nicht für oder gegen das Projekt dieser Dreiergruppe, es geht um den Standort Güterschuppenareal oder Bodanplatz.

Die vom Gemeinderat gestützten Vorschriften für das Bodanareal entsprechen zwar den Vorstellungen der kantonalen und eidgenössischen Denkmalpflege, sie widersprechen aber den Vorgaben des kantonalen Richtplanes, welcher fordert, dass für Orte wie Romanshorn, Arbon, Amriswil etc. besonders in den Bahnhofzonen dichte und hohe Bauten erstellt werden sollen.

Dies hat auch Herr Metzler vom kant. Amt für Raumplanung ausdrücklich betont, dass die Hochhausstudie vom Amt gewünscht wurde und dessen Resultate wichtig sind, er hat aber auch die Forderung des kant. Richtplanes hervorgehoben; deutlich hat er gesagt, dass nun eine Abwägung erfolgen muss, was für Romanshorn wichtiger sei, der Erhalt der Silhouette vom See her, oder die wirtschaftliche und bauliche Entwicklung.

Mit dem Saal am See kommt auch der grosse HRS Wohnbau, vergessen wir das nicht! Die HRS macht dann das Geschäft und die Gemeinde bürdet sich, d.h. dem Steuerzahler, für Jahre eine grosse Schuldenlast auf, von der unmöglichen Verkehrssituation, die damit entstünde, mal abgesehen.

Mit einem vernünftigen Bodanneubau mit integrierter Gemeindeverwaltung, Saal und Hotel kann Romanshorn in eine wirtschaftlich und städtebaulich attraktive, prosperierende Zukunft gehen.

Also, wer verhindert was?

Alice Huber

Stellungnahme des Gemeinderates

Faire Chancen für alle mit einem demokratischen Vorgehen. Der Gemeinderat benutzt gerne die Gelegenheit, zu den Aussagen und Vorwürfen des Uttwiler Gemeinderates Fredy Iseli Stellung zu nehmen (analog der Tagblattausgabe vom 31.08.10) und hält fest:

1. Bei der Präsentation der Hochhausstudie hat der Gemeinderat kommuniziert, dass jetzt die Vorbereitungsarbeiten für einen Investorenwettbewerb in Angriff genommen werden. Wir gehen dabei von einem Zeitfenster für Ausschreibung, Durchführung, Jurierung und Präsentation von rund einem Jahr aus.
Der Gemeinderat hat immer wieder betont, dass das Güterschuppenareal und das Bodanareal zwei verschiedene Projekte zur Entwicklung von brachliegenden Gebieten sind. Bei Projekten in dieser Grössenordnung ist immer wieder mit Verzögerungen aus rechtlichen Gründen zu rechnen. Aus diesem Grunde muss die Frage der zeitlichen Abfolge im Gemeinderat noch intensiv diskutiert und zu gegebener Zeit festgelegt werden. Im jetzigen Zeitpunkt kann dies noch nicht entschieden werden. Wir möchten in Erinnerung rufen, dass es vor allem auch Forderungen aus der Bevölkerung waren, welche immer wieder betont haben, dass man bei der Saalabstimmung auch klare Aussagen über die Zukunft des Bodanareals haben müsse. Ziel des Gemeinderates ist es, beide Gebiete möglichst schnell zu entwickeln und damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung und Aufwertung des Zentrums zu leisten.

2. Der exklusive Standort und das betrieblich und architektonisch gelungene Saal-Projekt mit Restaurant und Flanierzone direkt am Hafen überzeugen. Der Gemeinderat ist sich selbstverständlich bewusst, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger letztlich an der Urne darüber entscheiden werden. Bei einer Ablehnung müssten zuerst die Gründe genau evaluiert werden, um diese in ein neues Projekt (allenfalls auch an einem anderen Standort) einfliessen lassen zu können. Erst dann könnte eine Alternative unter Einbezug dieser Fakten aufgegleist werden.

3. Wie an der öffentlichen Präsentation der Hochhausstudie klar betont wurde, hätte auch der Gemeinderat gerne auf dem Bodanareal ein Hochhaus oder ein «höheres Haus» realisiert. Um eine möglichst grosse Planungssicherheit zu erhalten, kamen wir mit dem Amt für Raumplanung und der kantonalen Denkmalpflege zum Schluss, dazu eine externe Hochhausstudie in Auftrag zu geben. Das Resultat ist eindeutig und bestätigt die Einschätzungen der kantonalen Ämter und auch der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission.
Gemäss Fredy Iseli sollte nun der Gemeinderat die Augen vor diesen Fakten verschliessen und nach dem Motto «Wenn man will, dann geht es» weiter in eine vorprogrammierte Sackgasse planen. Damit würde man der Entwicklung von Romanshorn einen Bärendienst erweisen, denn am Schluss sind es genau diese Stellen, welche mit ihrer Beurteilung den entscheidenden Einfluss ausüben.

4. Der Vorwurf, dass wichtige Investitionen durch das Vorgehen des Gemeinderates verhindert werden, entbehrt jeglicher Logik. Genau das Gegenteil ist der Fall! Wie bereits ausgeführt, bietet sich den Romanshornerinnen und Romanshornern jetzt die Chance, beide Brachen zu entwickeln und nicht das eine gegen das andere auszuspielen und womöglich am Schluss mit leeren Händen dazustehen.

Der Gemeinderat nimmt den demokratisch an der Urne erteilten Auftrag (Landkauf und Saalprojektierung) ernst, er nimmt damit auch seine Verantwortung wahr. Dem Gemeinderat liegt sehr viel daran, die Aufgabe korrekt umzusetzen und dem Stimmvolk zur Beurteilung anlässlich der Saalabstimmung vorzulegen. Dies sind unabdingbare Voraussetzungen, um auf beiden Arealen überhaupt Investitionen zu ermöglichen.

5. Der Gemeinderat hat stets betont, dass alle möglichen Investoren die gleichen, fairen Voraussetzungen haben sollen. Wir haben auch anlässlich des Gesprächs einer Delegation des Gemeinderates mit den Vertretern der Gruppe Beerli diese ermuntert, sich am Investorenwettbewerb zu beteiligen.
Niemand hätte Verständnis und würde es akzeptieren, wenn der Gemeinderat einfach einen Investor einseitig bevorzugen und ihm das Land konkurrenzlos verkaufen würde. Gerade deshalb ist es sehr wichtig, mit einem Wettbewerb möglichst verschiedene, innovative und zukunftsgerichtete Varianten zu erhalten. Der rechtsverbindliche Gestaltungsplan gibt die nötige Planungssicherheit.

6. Es ist Unsinn zu behaupten, der Gemeinderat spiele ein Spiel. Es scheint eher, dass die Gruppe Beerli eigene Interessen verfolgt und sich nicht der Konkurrenz im Investorenwettbewerb stellen will.

Gemeinderat Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Marktplatz

RAIFFEISEN
Bau- und Renovationskredit zu 0% Zins!

Romanshorner Agenda

10. September bis 17. September 2010

Jeden Freitag
– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

– **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:**
Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Ausleihzeiten Ludothek**
Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

– Bilderausstellung Catherine Zundel, Regionales Pflegeheim

Freitag, 10. September
– 19.15–21.55 Uhr, Fajita-Schiff, SBS Schifffahrt AG
– 20.30–23.30 Uhr, Mozzarellas 60s Italojazz, Bistro Panem , Panem's Friday Night Music

Samstag, 11. September
– Absegeln/Abmotoren , Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
– 7.00–16.00 Uhr, Floh-, Sammler- und Antikmarkt, am Hafen, beim Fährenplatz,
– 9.30 Uhr, Hundeerziehungskurs, Klubhaus, Kynologischer Verein Romanshorn
– 10.00–20.00 Uhr, Bodenseecup 2010, Kantihalle Romanshorn, Barracudas Unihockey
– 13.00 Uhr, EZO -Cup, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965
– 14.00 Uhr, Eisenbahn-Erlebniswelt mit Gartenbahn, Alte Lokremise Romanshorn, LOCORAMA
– 17.00 Uhr, Chrabbelfiir, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 12. September
– Absegeln/Abmotoren , Bodensee, Yacht-Club Romanshorn
– EZO-Cup, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965
– 10.00–13.00 Uhr, Brunch mit Dixie-Company, Alte Lokremise Romanshorn, LOCORAMA
– 14.00 Uhr, Eisenbahn-Erlebniswelt mit Gartenbahn, Alte Lokremise Romanshorn, LOCORAMA
– 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 14.00–17.00 Uhr, Sonderausstellung «Die BT, der hl. Bimbam und die Wölfe», Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn
– 17.00 Uhr, Iuventus Cantat Sombor, evangelische Kirche Romanshorn, Gemeinden Gemeinsam

Montag, 13. September
– 17.30–19.00 Uhr, Führung, Romanshorn, Autobau TM AG

Dienstag, 14. September
– 13.30–16.30 Uhr, Attraktiv u. modisch in jedem Lebensalter, Konsumhof 3, Pro Senectute Thurgau

Donnerstag, 16. September
– 19.00–22.00 Uhr, Romishorner Runde: Emil Hitz, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Freitag, 17. September
– 19.15–21.55 Uhr, Barca Italiana, SBS Schifffahrt AG
– 19.30–22.30 Uhr, THE SOUND OF INSECTS, Kino Modern, IG für feines Kino

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Gemeinde Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche in Romanshorn stattfinden oder durch Romanshorner Vereine, Organisationen etc. organisiert werden.

GEMEINDE ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Freitag, 10. September: 9.30 Uhr, Heimgottesdienst, Holzenstein. 16.30 Uhr, Fritigshüsli.
Samstag, 11. September: 19.00 Uhr, Abendgottesdienst in Salmsach mit Pfr. Gerhard Schippert.
Sonntag, 12. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Gerhard Schippert. Anschl. Vortrag «Zwischen Information und Manipulation» im Kirchgemeindehaus. 17.00 Uhr, Konzert Jugendchor Iuventus Cantat, evang. Kirche Romanshorn.
Mittwoch, 15. September: 12.00 Uhr, Mittagsplausch, Anmeldung 071 463 47 84. 17.15 Uhr, Meditation. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

Wirtschaft

Hochzeitstorte für prominenten Cousin

Confiseurmeister Urs Köppel aus Romanshorn und seine Frau Bernadette durften die Hochzeitstorte für seinen Cousin, «Weltwochen»-Chef und Verleger Roger Köppel, liefern und und kamen dadurch auch gleich noch in Kontakt mit Alt-Bundesrat Christoph Blocher.

Am 7. August gaben sich Tien und Roger Köppel am Zürichsee das Jawort. Urs Köppel freute sich, dass seine Confiserie Köppel AG dem extravaganten Paar dazu die Hochzeitstorte liefern durfte.

In den Genuss kam viel Prominenz, so auch Alt-Bundesrat Christoph Blocher mit Ehefrau Silvia.

Confiserie Köppel AG

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

REINIGUNGEN – UNTERHALTE, Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G. Reinigungen**, Mobile 079 416 42 54.

wenn der Compi spinnt!
PC-Fachhändler FeRoCom GmbH
Friedrichshafnerstrasse 3, 8590 Romanshorn
Computer: Verkauf und Reparatur
Tel. 071 4 600 700, Mobile 079 4 600 700

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

PC- UND NOTEBOOK-REPARATUR UND -HILFE. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **WEB-LADEN ELECTRONICS**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55**

Mit viel Spass Englisch lernen! Privatlektionen und Gruppenunterricht in Romanshorn, just call: Kirsi Lindqvist, Mobile 079 667 20 02

Gitarren- und Bass-Unterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene jeden Alters. Mietinstrumente vorhanden. Mehr Infos unter: www.gitarrelernen.ch oder 071 461 12 75

Zu verkaufen/Zu vermieten

Neu renoviertes, **gemütliches 3-Familienhaus** im Jugendstil und zentral, 10 min zum Bodensee. Zu verkaufen **per sofort.** Mobile 079 323 68 12. Keine Makleranrufe.

Zu vermieten in Romanshorn, schöne **2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, im 2. Stock**. Sonnig und ruhig. Mz: Fr. 850.–/Mt. inkl. NK. Bezug nach Vereinbarung. Telefon 052 375 21 35 oder Mobile 079 357 90 56.

Zu vermieten in Romanshorn: wir vermieten per 1. Oktober 2010 an der Arbonerstrasse 58, 2. OG, eine frisch renovierte **3-Zimmer-Wohnung**, neue Küche mit Geschirrspüler und Glaskeramik, neues Badezimmer, neue Rollladen, Kunststoff-Fenster, Balkone, Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle in der Nähe. MZ. Fr. 1100.– inkl. NK, Parkplatz Fr. 45.–, Telefon 071 460 16 25.

Similasan

Volle Wirkung –
ohne Nebenwirkungen

Wir stellen Ihnen während unserer Similasan-Beratungswoche sanfte Therapielösungen bei Alltagsbeschwerden vor

Montag, 13. September bis
Samstag, 18. September 2010

Spezialberatung mit Tests
Kontrolle Ihres Calcium-, Magnesium- oder Eisenhaushalts

Samstag, 18. September 2010

dropa
DROGERIE
Filiale Romanshorn
Einkaufszentrum Hubzelg, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 13 46
dropa.romanshorn@dropa.ch

Philipp Stähelin
Ständerat

„Der Preis eines Neins ist hoch:
Die Lohnabzüge für die ALV werden mehr als doppelt so stark steigen.
Das gefährdet den wirtschaftlichen Aufschwung."

Thurgauer Komitee
Ja zu einer
sicheren Arbeitslosenversicherung
www.thurgauerkomitee.ch

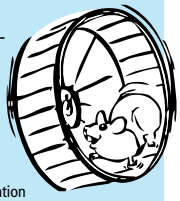
Für eine faire und gerechte Lösung!
Sichere ALV Ja
www.sichere-alv.ch

Überparteiliches Komitee
für eine sichere Arbeitslosenversicherung

SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Inserieren
statt rotieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle 6000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.



Weitere Infos:
Ströbele Kommunikation
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch

GEMEINDE ROMANSHORN

ÄLTER WERDEN IN ROMANSHORN

Institutionen des Alters stellen sich am Mittwoch, 29. September 2010, ab 14.00 Uhr im Bodansaal vor.

Sie erhalten von kompetenter Seite Informationen über
- Spitex
- Pro Senectute
- Mahlzeitendienst
- Haus Holzenstein
- Regionales Pflegeheim

Auch über die Alzheimer-Vereinigung, den Entlastungsdienst des Roten Kreuzes, das Nottelefon sowie das Angebot «länger daheim» informieren wir Sie gerne.

Anschliessend Apéro

Bitte beachten Sie den Hinweis der Kommission für Altersfragen in der heutigen Ausgabe des «Seeblick».

GEMEINDE ROMANSHORN

SAISONSCHLUSS SEE BAD

Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit Sonntag, 19. September 2010 um 18.00 Uhr geöffnet.

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhlschränke und Mietkabinen zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht abgeholte Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison 2010 besucht haben.